

# Optimierte Integration mit Finanzbuchhaltung

## Was ein Buchhalter "Haben Soll"

Für die Version 2007 wurde die Verbuchung von Zahlungen aus dem Modul Electronic Banking in die Finanzbuchhaltung und FibuLight komplett neu entwickelt. Im Menü erhält das Verbuchungsprogramm nun eine eigene Position, die Verdichtungslogik von Zahlungen wird neu durch die Finanzbuchhaltung bestimmt und der "Look & Feel" der Applikation ist den übrigen ABACUS-Programmen angepasst.



Die Neuentwicklung ist das Resultat mehrerer Feedbacks von Kunden und Vertriebspartnern. Es zeigt sich am augenfälligsten darin, dass die FIBU-Verbuchung im Programmennü einen eigenen Eintrag erhalten hat. So kann das Programm einfach und schnell aufgerufen werden. Da sich dafür nun auch die Zugriffsberechtigung separat regeln lässt, kann einem bestimmten Benutzer das Recht, das Verbuchungsprogramm zu starten, entzogen werden. Damit sich ein Anwender im neuen Modul schnell zurecht findet, wurde bei der Neuentwicklung des Programms auch darauf geachtet, dass sich die Benutzeroberfläche am ABACUS-Standard orientiert.

### Verbuchungsart

Neu muss der Anwender zuerst bestimmen, ob eine Verbuchung von Zahlungen oder ein Storno von bereits übertragenen Zahlungen durchgeführt werden soll. Eine Selektion nach Datum und/oder Zahlungsbeleg definiert weiter, was in die Finanzbuchhaltung übertragen werden soll. Die so selektierten Daten werden übersichtlich und detailliert angezeigt und können je nach Verbuchungsart (Verbuchung, Storno) an die Finanzbuchhaltung übergeben werden.

Beleg	Position	Text	Datum	ISO	Betrag	LW Betrag
665	1	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	1000.00	1000.00
665	2	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	2000.00	2000.00
665	3	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	15000.00	15000.00
665	4	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	800.00	800.00
665	5	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	50.00	50.00
665	6	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	1000.00	1000.00
665	7	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	500.00	500.00
665	8	WORLDPLANT AG 665 / CHF 23850.	25.09.2006	CHF	3500.00	3500.00
669	1	LOGIC CELL LTD 669 / CHF 4500.0	27.09.2006	CHF	4000.00	4000.00
669	2	LOGIC CELL LTD 669 / CHF 4500.0	27.09.2006	CHF	100.00	100.00
669	3	LOGIC CELL LTD 669 / CHF 4500.0	27.09.2006	CHF	350.00	350.00
669	4	LOGIC CELL LTD 669 / CHF 4500.0	27.09.2006	CHF	50.00	50.00
671	1	SANPERDO LTD. 671 / CHF 45000.	28.09.2006	CHF	40000.00	40000.00
671	2	SANPERDO LTD. 671 / CHF 45000.	28.09.2006	CHF	4800.00	4800.00

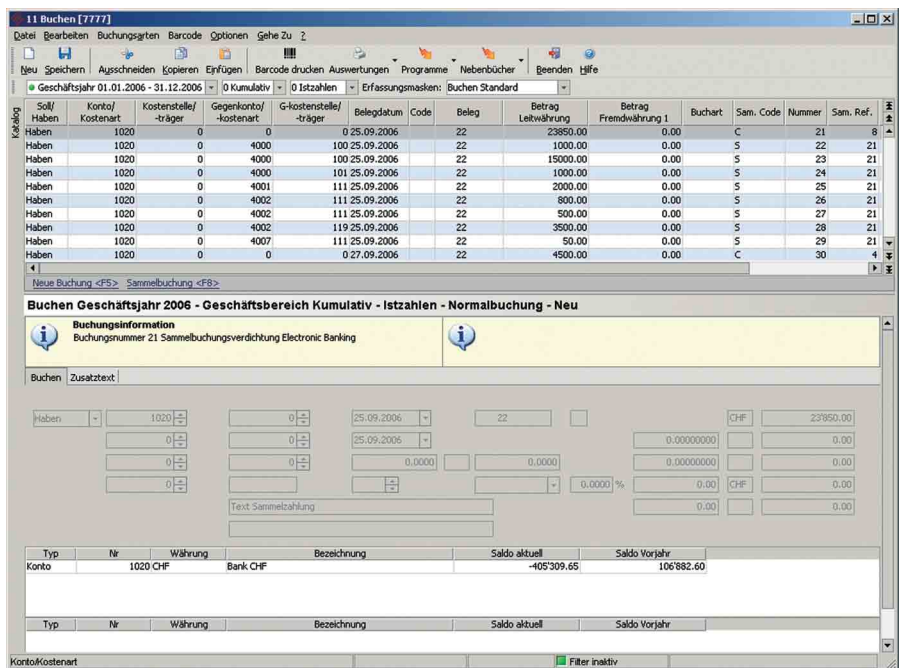
Selektion der Belege für die Verbuchung oder Stornierung und entsprechender Verbuchungsvorschlag gemäss gewählter Verdichtungsart

### Mehr Informationen bieten

Anwender des Electronic Banking wünschen, dass zu einer Sammelbuchung, die an die Finanzbuchhaltung übergeben wurde, auch die entsprechenden Details zu dieser Sammelbuchung einsehbar würden. Es reichte ihnen nicht, nur eine verdichtete Buchung ohne vertiefte Informationen zu bekommen.

Nun werden die Sammelbuchungen gemäss der Standardschnittstelle der Finanzbuchhaltung vorgenommen. So erfolgt eine Verdichtung der Zahlungen beispielsweise anhand dem Datum und/oder dem Geldkonto. Die Buchungen aus dem Modul Electronic Banking werden wie bisher als verdichtete Habenbuchung an das Primärkonto – das Geldkonto – in die Finanz-





Verdichtungsbuchung mit Details in der Finanzbuchhaltung

buchhaltung übertragen. Die Aufwandbuchungen (Soll-Seite) werden detailliert verbucht und können so in den Fibu-Auswertungen direkt einer Electronic Banking-Zahlung zugeordnet werden. Somit ist die Prüfspur aus der Finanzbuchhaltung bis ins Electronic Banking sichergestellt. Trotz verdichteter Zahlungen in der Finanzbuchhaltung kann der Buchhalter sich sofort die entsprechenden Details über die Zusammensetzung einer Electronic Banking-Buchung anzeigen lassen. Für weitere Auswertungen über getätigte Zahlungen stehen alle Reportprogramme wie das Belegjournal oder die Mittelflussrechnung der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.

Mehr Informationen bedeuten gleichzeitig auch mehr Möglichkeiten. So werden neu die Verbuchungen mit einer eindeutigen Laufnummer und dem Lauft datum in der Finanzbuchhaltung abgespeichert. Es ist dadurch möglich, sämtliche Übertragungen von Daten in die Finanzbuchhaltung lückenlos zu verfolgen und eine grösstmögliche Transparenz über alle Zahlungsvorgänge zu bieten.

**Vorschau auf Version 2007.1**

Bereits sind weitere Funktionen für die Zwischenausgabe 2007.1 geplant. Ist mit der ersten Version 2007 die Verbuchung von verschiedenen Zahlungen neu programmiert worden, soll auf den zweiten Release dieser Version auch eine so genannte "auftragsorientierte Verbuchung" realisiert werden. Anstelle einer Selektion von Belegen sollen ein bestimmter Zahlungsauftrag oder auch mehrere Aufträge ausgewählt werden können, damit sich diese dann verdichtet als Sammelbuchung in die Finanzbuchhaltung übertragen lassen. Durch das Aktivieren einer Checkbox wählt der Anwender die zu verdichtenden Zahlungsaufträge aus. Selbstverständlich sind dann auch in der Finanzbuchhaltung die entsprechenden Details zu diesen Verdichtungen jederzeit einsehbar. Diese neue Funktion dürfte den Buchungsprozess erleichtern und damit einiges an Zeit einsparen helfen.

Auch das Reporting im Electronic Banking wird analog den in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung stehenden Auswertungsmöglichkeiten erweitert. Es wird künftig möglich sein, direkt im ABACUS Electronic Banking-Modul detaillierte, informative und überschaubare Reports zu erstellen.

**Fazit**

Der Aufwand für die Neuentwicklung der Fibu-Verbuchung hat sich gelohnt, ist es doch damit gelungen, die Integration des Electronic Banking mit der Finanzbuchhaltung zu verbessern. Den Wünschen der Anwender wurde dabei Rechnung getragen, so dass die beiden Applikationen optimal "Hand in Hand" funktionieren. •

**Electronic Banking – die sinnvolle Ergänzung zur Finanzbuchhaltung**

Anwender von AbaLight-Programmen wie die FibuLight oder die Fakturierung nutzen das ABACUS Electronic Banking oft als einfache "Kreditorenbuchhaltung", mit der sich Zahlungen bequem erledigen lassen. Die Zahlungen werden in diesem Fall erst im Modul Electronic Banking erfasst, um sie dann auf elektronischem Weg an die Finanzinstitute zu übermitteln. Damit anschliessend automatisch die Weiterverbuchung der Zahlungen in die Finanzbuchhaltung erfolgen kann, ermöglicht es das Programm, die Fibu-Kontierungen in den Stammdaten des Electronic Banking vorzudefinieren und zu hinterlegen. Damit lassen sich anschliessend die Zahlungen bequem und automatisiert in die Finanzbuchhaltung verbuchen.

Wird das Electronic Banking im Rahmen der Enterprise-Programme eingesetzt, werden die Zahlungen im Normalfall bereits entweder in der Kreditoren- oder in der Lohnbuchhaltung vorbereitet. Die Fibu-Informationen werden direkt in die Finanzbuchhaltung verbucht und der Zahlungsauftrag dem Electronic Banking zur Übermittlung an die Finanzinstitute übergeben.

